

Bürgerstiftung: Wieder Preisverleihung

EHRENAMT Gesucht werden engagierte Leute und Verbände – Antragsfrist bis 30. September

OK 09.07.11

S.3

Jeder kann für Projekte Gelder aus den Erträgen der Stiftung beantragen.

NORDEN/ISH – Die Bürgerstiftung sucht auch 2011 nach Bürgern und Bürgerinnen oder Institutionen und Verbänden, die sich besonders verdient gemacht haben, die ehrenamtlich tätig sind in den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Kirche oder Soziales. Noch bis zum 30. September können sich Personen selbst melden oder von anderen vorgeschlagen werden.

Seit 2004 vergibt die Bürgerstiftung jährlich diesen Preis, der anfänglich mit 500 Euro dotiert war. Inzwischen werden 1000 Euro ausgezahlt, die der Preisträger bei einer Feier im November zusammen mit einer individuell gestalteten Urkunde eines Norder Künstlers erhält.

In den letzten Jahren sei die Entscheidung immer sehr eng gewesen, sagte gestern Dr. Jörg Hagena vom Vorstand der Bürgerstiftung. Jährlich

kämen neue Vorschläge hinzu, aber auch die bereits eingereichten der letzten Jahre würden berücksichtigt. Insgesamt blieben die Vorschläge fünf Jahre mit im Rennen. So habe man auch jetzt noch einen Grundstock von 41 Anträgen aus 2010.

Im Rahmen einer Pressekonferenz verwiesen neben Hagena weitere Vertreter des Vorstandes und des Beirates nachdrücklich auf die Möglichkeiten für Norder, über die Bürgerstiftung etwas für die eigene Stadt zu tun und von den Erträgen der Stiftung zu profitieren.

„Vielen ist gar nicht klar, was in den letzten Monaten und Jahren alles unterstützt worden ist“, sagte Beiratsmitglied Bernd Fuhrmann. Die Stiftung gebe zum Beispiel Geld für den Musikalischen Sommerworkshop, der in diesen Ferien zum vierten Mal organisiert werde, er unterstütze die Ausstellung der Bibelfliesen,



die Museumseisenbahn, die Aktion der Grundschulen „Mein Körper gehört mir“ und vieles andere. Auch die Kultur im Bürgerhaus werde mit

Hilfe der Stiftung finanziert.

Die Stiftung sei verpflichtet, an alle genannten Bereiche innerhalb von fünf Jahren Gelder auszuschütten, erklärte Hagena und warb in diesem Zusammenhang um Vereine, Verbände und Institutionen. Sie sollten sich melden, Anträge stellen, um

eventuell an Gelder zu kommen. Zwischen 2004 und 2010 seien rund 70000 Euro ausgeschüttet worden: „Tendenz steigend“. Grundsätzlich bleibe alles Geld in der Stadt und im Altkreis Norden, das sei eine Verpflichtung der Bürgerstiftung.

Unter diesem Aspekt warb Beiratsmitglied Matthias Fuchs auch um weitere Spenden. „Es ist zu 100 Prozent sicher, dass das Geld hier bleibt.“ Verwaltungskosten gebe es nicht, denn alle arbeiteten ehrenamtlich für die Stiftung. Wer spende, könne auch festlegen, für welche Bereiche das

Geld verwendet werden solle. In der Vergangenheit hätten schon des öfteren Norder die Möglichkeit genutzt, Gelder von Geburtstagen zu spenden oder der Stiftung das Erbe zu hinterlassen.

Das Stiftungsvermögen, das zu Beginn 100000 Euro betragen habe, sei mittlerweile auf rund 500000 Euro gewachsen, teilte Hagena mit. Ein Teil der Erträge fließe in den Erhalt des Hauses, auch Rücklagen müssten gebildet werden, trotzdem blieben Möglichkeiten, Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen zu unterstützen.

STIFTUNGSPREIS

Jeder kann Bürger, Bürgerinnen, Gruppen oder Verbände vorschlagen und sich auch selbst um den Preis der Bürgerstiftung bewerben. Die Antragsfrist läuft am 30. September ab. Als Antrag reicht ein formloses Anschreiben mit einer kurzen aussagekräftigen Begründung. Vorschläge an: Bürgerstiftung Norden, An der Eiswiese 14, Norden. Homepage:

BISHERIGE PREISTRÄGER

2004: Elisabeth Stabenau
2005: Anton Apetz
2006: Seniorenbeirat bei der Deutschen Post Norden
2007: Hildegard Peters (Urkunde gestaltet von Hans-Heiner Ulrichs)
2008: Otto Bork (Hildegard Peters)
2009: Friedrich de Vries (Michael Sielemann)
2010: Kleiderlädchen